

Velhagen & Klasings Monatshefte

Neuer, 35. Jahrgang * 1920/21

Mit dem heute zur Ausgabe gelangenden September-Heft beginnt ein neuer Jahrgang unserer Monatshefte. Wenn wir durch das maßlose Anschwellen der Papier- und Druckpreise im abgelaufenen Jahrgange gegen alle Voraussicht und gegen unsern Willen zu Erhöhungen des Bezugspreises genötigt wurden, die manchem unserer alten treuen Leser den Weiterbezug erschwert oder unmöglich gemacht haben werden, so gereicht es uns zu um so größerer Freude, für den neuen Jahrgang von weiteren Erhöhungen in der sicheren Hoffnung absehen zu können, daß Papier- und Druckpreise nun ihren Höhepunkt erreicht haben und daß sogar recht bald eine allgemeine Senkung der Herstellungskosten uns eine Herabsetzung des jetzigen Bezugspreises ermöglichen wird, ohne daß die gewohnte vornehme künstlerische Ausstattung der Hefte darunter leidet.

Velhagen & Klasings Monatshefte haben durch Kriegs- und Revolutionsjahre ihren Leserkreis festgehalten und neue Freunde gewonnen. Sie sind die Zeitschrift des deutschen Bürgertums, d. h. jener Schicht unserer Gesellschaft, die sich mit den Forderungen der Gegenwart warmherzig und klaräugig auseinandersetzt und dennoch mit geschichtlichem Sinn das Erbe der Vergangenheit ehrt und mehrt. Beiden Aufgaben werden unsere Hefte gerecht. Sie suchen bei der Wahl ihrer Beiträge ihre Anregung im Leben und im Ringen des Tages. Aber sie lassen den Leser nicht im Wirbel der Begebenheiten und der Meinungen stecken, sondern bieten ihm die Hand, um zu einer gesammelten Betrachtung der Dinge zu gelangen. So helfen diese „Monatshefte“ an dem großen Werk, das zu leisten ist,

**am geistigen Wieder-
aufbau unseres Volkes,**

Velhagen & Klasings Monatshefte

Neuer, 35. Jahrgang * 1920/21

und sie tun das nicht mit der Miene des Vormundes, des Schulmeisters, des Sittenrichters. Sie achten in allen ihren Beiträgen, auch den wissenschaftlichen und belehrenden, auf künstlerische Form, denn wo wir arm sind an äußeren Gütern, muß mehr als je

die Kunst die Spenderin der Lebensfreude sein.

Dem deutschen Buchhändler erwächst die Aufgabe, seinen Kunden ein erzieherischer Vermittler zu sein. Keine andere Zeitschrift macht ihm dies Amt so leicht wie Velhagen & Klasings Monatshefte. Werben Sie für den neuen Jahrgang! Sie werden Freude und lohnenden Gewinn am Absatz haben.

Den neuen Jahrgang eröffnet das Septemberheft, reich an Lesestoff, reich an Bilderschmuck. Eine besondere Anziehungskraft wird der neue Roman von

Paul Oskar Höcker: Hans im Glück

ausüben. Seit seinen beiden Viller Romanen ist kein neuer Roman des Dichters erschienen, jetzt bietet er wieder ein großes Werk, reich an Handlung, reicher an Menschen die man lieb gewinnt. Neben ihm steht Ida-Bon-Ed mit einer leicht humoristisch angehauchten Lübecker Novelle „Die Kommode“ und Werner Bergengruen mit einer übermütigen Kokokovelle „Glück und Seigenspiel“. In der Folge werden die Hefte an großen Romanen bringen: „Zwei Freunde“ von Wilhelm Hegeler und „Die kleine Helma Habermann“ von Marthe Renate Fischer.